

Hinweise zur Datenverarbeitung i.S.d. DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch: Göttinger Kanzlei für Mediation und Recht, Inh. Nadine Haandrikman-Lampen, Dorothea-Schlözer-Bogen 3, D- 37085 Göttingen; @ info@goettinerkanzlei.de; t: 0151 10740992. Die Inhaberin ist gleichzeitig für den Datenschutz verantwortlich.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Im Falle der Mandatierung werden folgende Daten erhoben:

Anrede, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/ oder Mobilfunk), Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Daten werden erhoben, um Sie in vollem Umfang, angemessen, anwaltlich vertreten zu können. Hierzu werden Ihre Kontaktdaten benötigt. Dies gilt für die Korrespondenz, für die Rechnungsstellung, zur Abwicklung von eventuellen Haftungsansprüchen oder etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zur ordnungsgemäßen Bearbeitung des Mandats unter Berücksichtigung der angegebenen Zwecke, wie zur beiderseitigen Erfüllung des Mandatsvertrages, notwendig.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht. Hiervon wird nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO abgesehen, sofern aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) eine längere Speicherung verpflichtend notwendig ist. Gleiches gilt, wenn Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Ihre Rechte gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie die einmal erteilte Einwilligung auf Datenspeicherung jederzeit widerrufen. Dann wird die Datenverarbeitung für die Zukunft nicht mehr fortgeführt. Zudem können Sie gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von der Kanzlei verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Neben der Auskunft über die Verarbeitungszwecke, können Sie Auskunft über die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht in der Kanzlei erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten

Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Infos zu deren Einzelheiten verlangen. Gemäß Art. 16 DSGVO können Sie unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Dies ist allerdings nur möglich, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Sofern die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung nicht rechtmäßig ist, Sie aber keine Löschung der Daten wünschen, die Daten von hier aus aber nicht mehr gebraucht werden, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, können Sie gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 20 DSGVO können Sie verlangen, dass Ihnen oder einem anderen Verantwortlichen, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie der Kanzlei bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übermitteln.

Laut Art. 77 DSGVO steht es Ihnen frei, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Als Aufsichtsbehörde gilt grundsätzlich die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder die des Kanzleisitzes.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Die Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet nur aufgrund folgender Zwecke statt:

Wenn die Weitergabe zur Erledigung des Mandatsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO erforderlich ist. Dritte sind in diesem Fall insbesondere Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte), sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden. Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an vorbenannte erfolgt lediglich zum Zwecke der Korrespondenz, sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte, wobei das Anwaltsgeheimnis bestehen bleibt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Widerspruchsrecht

Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, dass Ihre, auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs. 1 S. 1 Lit. F DSGVO verarbeiteten personenbezogenen Daten, Widerspruch einzulegen. Hierfür ist notwendig, dass sich Gründe aus Ihrer besonderen Situation ergebend, vorliegen.

Sie können von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, indem Sie eine E-Mail an info@goettingerkanzlei.de übersenden.

Hinweise zur Datenverarbeitung i.S.d. DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch: Göttinger Kanzlei für Mediation und Recht, Inh. Nadine Haandrikman-Lampen, Dorothea-Schlözer-Bogen 3, D- 37085 Göttingen; @ info@goettinerkanzlei.de; t: 0151 10740992. Die Inhaberin ist gleichzeitig für den Datenschutz verantwortlich.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Im Falle der Mandatierung werden folgende Daten erhoben:

Anrede, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/ oder Mobilfunk), Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Daten werden erhoben, um Sie in vollem Umfang, angemessen, anwaltlich vertreten zu können. Hierzu werden Ihre Kontaktdaten benötigt. Dies gilt für die Korrespondenz, für die Rechnungsstellung, zur Abwicklung von eventuellen Haftungsansprüchen oder etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zur ordnungsgemäßen Bearbeitung des Mandats unter Berücksichtigung der angegebenen Zwecke, wie zur beiderseitigen Erfüllung des Mandatsvertrages, notwendig.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht. Hiervon wird nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO abgesehen, sofern aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) eine längere Speicherung verpflichtend notwendig ist. Gleiches gilt, wenn Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Ihre Rechte gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie die einmal erteilte Einwilligung auf Datenspeicherung jederzeit widerrufen. Dann wird die Datenverarbeitung für die Zukunft nicht mehr fortgeführt. Zudem können Sie gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von der Kanzlei verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Neben der Auskunft über die Verarbeitungszwecke, können Sie Auskunft über die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht in der Kanzlei erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten

Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Infos zu deren Einzelheiten verlangen. Gemäß Art. 16 DSGVO können Sie unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Dies ist allerdings nur möglich, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Sofern die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung nicht rechtmäßig ist, Sie aber keine Löschung der Daten wünschen, die Daten von hier aus aber nicht mehr gebraucht werden, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, können Sie gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 20 DSGVO können Sie verlangen, dass Ihnen oder einem anderen Verantwortlichen, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie der Kanzlei bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übermitteln.

Laut Art. 77 DSGVO steht es Ihnen frei, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Als Aufsichtsbehörde gilt grundsätzlich die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder die des Kanzleisitzes.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Die Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet nur aufgrund folgender Zwecke statt:

Wenn die Weitergabe zur Erledigung des Mandatsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO erforderlich ist. Dritte sind in diesem Fall insbesondere Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte), sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden. Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an vorbenannte erfolgt lediglich zum Zwecke der Korrespondenz, sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte, wobei das Anwaltsgeheimnis bestehen bleibt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Widerspruchsrecht

Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, dass Ihre, auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs. 1 S. 1 Lit. F DSGVO verarbeiteten personenbezogenen Daten, Widerspruch einzulegen. Hierfür ist notwendig, dass sich Gründe aus Ihrer besonderen Situation ergebend, vorliegen.

Sie können von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, indem Sie eine E-Mail an info@goettingerkanzlei.de übersenden.